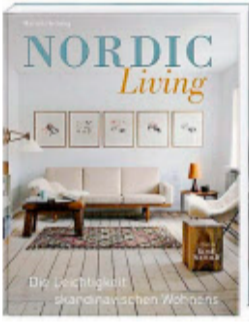


BUCHTIPP FÜR SKANDINAVIENFANS

Skandinavien plus Möbel gleich Ikea? Könnten Möbel denken, wären sie zu recht beleidigt. Lichte Räume, weiße Wände, Stoffe in pastelligen Farben, helles Holz – und dazwischen Designerstücke, wie die Stühle von Eames oder der Tisch von Dinesen. Kein Zweifel: Die Nordlichter wissen, wie man sich's daheim schön macht. Und damit das viele Hell nicht zu steril wirkt, wird an der richtigen Stelle der farbige Kontrast platziert: zum Beispiel in Form von bunt bestickten Kissen, wild gemusterten Vasen oder Antiquitäten aus dunklem Holz. Was dieser Stil zu bieten hat, zeigt der Bildband „Nordic Living“ von Marion Hellweg. Resümee: Genuss ohne Anstrengung, ein Buch ohne überflüssigen Text. **Susanne Ehm**

– Marion Hellweg: *Nordic Living, Die Leichtigkeit skandinavischen Wohnens, Busse Seewald 2013, 160 Seiten, 29,95 Euro*



AUFGETISCHT
Ein bisschen Oma, ein bisschen Inka, ein bisschen Pastell: Geschirr Sarjaton von Iittala. (Zwischen 13 und 40 Euro pro Teil)

Unterm Tannenbaum

Geschenkideen für Liebhaber schönen Designs

Menschen mit durchgestylten Wohnungen zu beschenken, fällt manchmal schwer. Denn sie sind immer auf dem aktuellen Stand, was Einrichtungs- und Dekotrends angeht. Aber – und dort liegt die Chance für Schenkende – sie lieben die Veränderung, die Innovation, das Design. Irgendetwas von schön

er Form und Farbe findet in den vier Wänden immer einen Platz – notfalls muss dafür eben ein anderer Gegenstand weichen. Ein paar außergewöhnliche Tipps unterschiedlicher Preisklassen haben wir für Sie auf dieser Seite zusammengestellt. Viel Spaß beim Suchen, Schenken und Feiern! **Manuela Müller**



GEBASTELT
Origami aus Baumwolle: Die Bettwäsche Geogami des Designerduos Snurk holt den Regenbogen ins Schlafzimmer. (ab 65 Euro)



AUFGERÄUMT
Holzsockel, Lederriemen und Kissen werden als Sitzmöbel Hockenheimer von Njustudio geliefert. Zeitungen und Zeitschriften müssen selbst gesammelt werden. (128,50/140,50 Euro)

BUCHTIPP FÜR INTERNETMUFFEL

Das Internet hat die Ratgeberfunktion des Buches übernommen. Hat der moderne Mensch also Fragen, sagen wir, das Interieur betreffend, so befragt er den Interieur-Blog. Es birgt eine gewisse Ironie, dass Petra Harms die Ideen von 15 Interieur-Bloggern aus Europa nun in einem Bildband zum Nachschlagen zusammengefasst hat. Auf schönen Farbfotos geht es ums Verzieren, Garnieren und Drapieren – um Inspiration in Sachen Dekoration. Die Blogger kommen auch zu Wort: Buchstaben liegen im Trend oder Moodboards, Gruppenarrangements und der Mix aus Stilen und Materialien. Resümee: Die Welt von *avenuelifestyle.com*, *herz-allerliebste.de* oder *stylizimo.com* ist auch auf Papier schön anzusehen. **ehm**

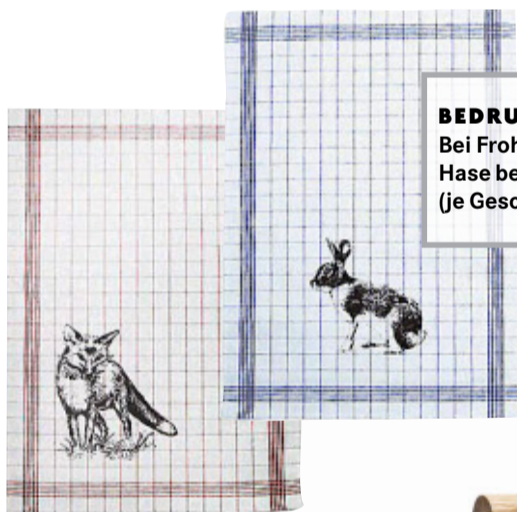
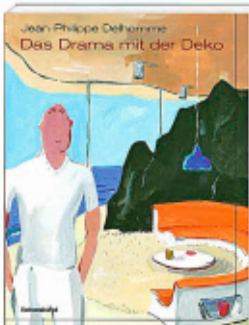
– Petra Harms: *Wohnideen aus dem wahren Leben, Inspirationen der besten Wohnblogger, Callwey 2013, 224 Seiten mit 219 Farbfotos, 29,95 Euro*



BUCHTIPP FÜR SELBSTIRONISCHE

Die Wohnungseinrichtung verrät viel über die Person, die sie sich angeschafft hat. Hier kommen sie zum Vorschein: die Vorlieben und Passionen, die Marotten und Allüren. Und mitunter kann so ein Dekofimmel auch skurrile bis fanatische Züge annehmen. Das deckt der Illustrator Jean-Philippe Delhomme auf. Er hält in dem Buch „Das Drama mit der Deko“ Designern und Designfans den Spiegel vor und ist dabei keinesfalls zimperlich. Alles und jeder wird in den 76 Illustrationen, die mit bissigen Kommentaren garniert sind, auf die Schippe genommen. Resümee: Wenn ein Gebrauchsgegenstand vor lauter Design nicht zu gebrauchen ist, wenn der Mensch zum Nebenmieter verkommt und das Designermöbel die Macht im Haushalt übernimmt, dann stellt der selbstironische Leser mit einem Schmunzeln fest: Man kann's über-treiben. **ehm**

– Jean-Philippe Delhomme: *Das Drama mit der Deko, Liebeskind 2013, 94 Seiten mit 76 Illustrationen, 18,90 Euro*



BEDRUCKT
Bei Frohstoff sagen sich Fuchs und Hase beim Abtrocknen „Gute Nacht“. (je Geschirrtuch 14,50 Euro)

GEKNACKT
Dieser Nussknacker von side by side aus geöltem Eichenholz muss in keiner Schublade gesucht werden. Er darf prominent im Zimmer stehen. (59,90)



GEORDNET
Das Wandpaneel Behnelux von Mairaum findet für alles Wichtige einen Platz. (240 Euro)



ERLEUCHTET
Ein Pinienzapfen? Nein. Das Eschenfurnier der Pendelleuchte Zappy von Schneid rückt das Wohn- oder Esszimmer ins rechte Licht. (349 Euro)



HANDGEMACHT
Sina Gernß aus Freiburg stöbert gern auf Flohmärkten. Aus alten Vorhängen und Tischdecken näht sie dann Kissenunikate und verkauft sie auf Dawanda. (Stück 18,90 Euro)

BUCHTIPP FÜR VOLLBLUTMAMIS

Eine spaßfreie Zone gibt es im Bildband „Spielräume“ von Andrew Weaving nicht. Es geht ums Wohnen mit Kindern, das bekanntlich nicht aufs Kinderzimmer beschränkt ist. Treppenhäuser, Esszimmer, Flur, Garten – sie alle sind Spielräume. In großen Fotos widmet sich Weaving der Wandgestaltung, Möbeln, individuellen Vorlieben des Bewohners Kind. Text ist nur spärlich vorhanden, schließlich sprechen die Bilder für sich. Der Nachwuchs braucht Stauraum, aber auch Fläche, um Lieblingsstücke und eigene Werke zu präsentieren – und nicht zu vergessen: Mitspracherecht bei der Gestaltung seines Reiches. Dieses Buch zeigt echte Familienhäuser, in denen sich auch mal zwei Kinder ein Zimmer teilen. Das ist realistisch, inspirierend, erfrischend. Resümee: Jungs und Mädels, wir gestalten euer Zimmer neu! **manu**

– Andrew Weaving: *Spielräume, Kreative Ideen für das Wohnen mit Kindern, Deutsche Verlagsanstalt 2013, 240 Seiten mit 225 Farbfotos und Anleitungen zum Basteln und Backen, 39,99 Euro*

